

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 14 (1952)

Heft: 6

Rubrik: Die Landwirtschaft im Auslande

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Landwirtschaft im Auslande

«CAC» Gummi-Raupenbänder. In Schottland wurde eine neue Gesellschaft gegründet, die die Herstellung von Raupenbändern aus Gummi übernommen hat. Es handelt sich um die Firma James A. Cuthbertson, Ltd. Biggar/Schottland. Die CAC Gummi-Raupenbänder gelten als eine grosse Verbesserung gegenüber allen Raupenbändern. Sie können für jedes Fahrzeug und unter allen Bedingungen verwendet werden. Sie zeichnen sich durch besonders geringen Bodendruck aus, das «Backen» des Bodens fällt nahezu vollkommen fort, ebenso das Einsinken in den Boden, so dass diese Gummi-Raupenbänder besonders geeignet sind in Zuckerrohrplantagen, Reisfeldern, in Sumpfgelände, in der Marsch, auf Sand und in der Wüste, wo die Leichtigkeit der Fortbewegung mit höchster Bodenfestigkeit verbunden sein muss.

Vom Standpunkt der Unterhaltung und der Frage der Dauerhaftigkeit aus wird betont, dass diese Raupenbänder ohne Gelenkstifte oder Lagerfutter hergestellt werden. Die Unterhaltung ist wirtschaftlich, da die verstärkten Gummiplatten bei Abnutzung nur einzeln ersetzt werden können. Für eine Reihe von Traktoren wurde eine besondere Halb-raupenkonstruktion entwickelt, und zur Anwendung unter den verschiedensten Bedingungen stellt die Firma unterschiedliche Spurenbreiten und Modellen her. Die Halb-raupen können leicht an einen Traktor montiert werden, was nicht mehr als 30 Minuten Zeit beanspruchen soll.

Spurenbreite durch Motorkraft verstellbar. Die Spurenbreite der Allis-Chalmers Acker-schlepper-Modelle CA und WD kann neuerdings vom Fahrersitz aus durch Motorkraft innerhalb von fünf Minuten verstellt werden. Durch Lockerung von drei Exzentren gleiten die Radscheiben durch Motorantrieb mittels Spiralwindungen in jede gewünschte Spurenbreite, in der das Rad dann durch Nocken festgestellt wird.

Neuer holländischer Stallmiststreuer.

Eine holländische Firma stellt seit kurzem einen Stallmiststreuer her, der innerhalb von zwei Minuten in einen normalen 2,5 t Ackerwagen verwandelt werden kann. Der Streuer arbeitet in der Form, dass das Lösen, Zerkleinern und Streuen des Mistes gleichzeitig erfolgt. Für die Verrichtung all dieser Arbeiten ist nur ein einziger Mann als Bedienung erforderlich. Ist aller Mist verteilt, schaltet sich der Verteilermechanismus automatisch aus. Das Fassungsvermögen der Lade-fläche beträgt 1,8 cbm, wobei der Mist etwa 40 cm hoch geladen ist.

Am besten arbeitet das Gerät bei einer Geschwindigkeit von 3,5—6 km/Std. Als Zugkraft dienen entweder zwei Pferde, ein Jeep oder ein Traktor. Das Gewicht des Wagens mit Verteilervorrichtung beträgt 750 kg, die Verteilervorrichtung allein wiegt 135 kg.

Neue Dieselmotoren der englischen Coventry Victor-Werke.

Die englischen Coventry Victor-Werke, die sich auf den Bau leichter Dieselmotoren spezialisiert haben, brachten eine Reihe Dieselmotoren von 3-5, 5-7, 7-9 und 9-11 PS auf den Markt. Der kleinste dieser Motoren ist luftgekühlt, die übrigen haben Wasserkühlung. Bei allen handelt es sich um Viertaktmotoren. Diese stationären Motoren eignen sich vor allem zum Antrieb von Pumpen in Beregnungsanlagen, Kompressoren, Dynamos usw. Sie sind stabil gebaut, haben eine Rückkupplung und ein Reduzierungsgetriebe 2:1. Der 3-5 PS-Motor ist nur 67 cm hoch und wiegt 100 kg.

Der Treibstoffverbrauch dieser Motoren ist äusserst gering. Der kleine 3-5 PS-Motor verbraucht bei voller Leistung weniger als 1 Lt. Gasöl je Stunde. Die Firma empfiehlt ihn daher vor allem in Gartenbaubetrieben zum Antrieb von Beregnungsanlagen, weil er zuverlässig und betriebssicher ist.

8 Millionen Dollars, die Ihnen zugute kommen!

BLAUSS & BROS

Jedes Jahr
gibt die Socony-Vacuum Oil Company, Inc.,
New York – Herstellerin von *Mobiloil* – 8 Mil-
lionen Dollars für wissenschaftliche Forschung
und Versuche aus. – Dies ermöglichte es,
Heavy-Duty *Mobiloil* in den USA schon 1941
und in der Schweiz 1949, vorläufig ohne die
Bezeichnung H. D., auf den Markt zu
bringen. Einmal mehr erwies sich
Mobiloil als bahnbrechend in der
Entwicklung der Schmier-
technik.

Jede Büchse und
jedes Fass *Mobiloil*,
das Ihr Garagist am Lager
hat, enthält ein Motorenöl
der Heavy-Duty-Qualität mit den
massgebenden Eigenschaften: reini-
gend, nichtoxydierend, temperaturfest. Ver-
langen Sie das modernste Heavy-Duty-Öl mit
der dreifachen Wirkung, und seien Sie Nutz-
niesser einer Erfahrung in Schmierfragen, die auf
der Welt ohnegleichen dasteht!



Verlangen Sie immer wieder



VACUUM OIL COMPANY AG., BASEL, TELEFON (061) 27910

Neue holländische Kartoffel-Rodemaschine.

Der Kartoffelroder «Sterbo» der Maschinenfabrik Sterbo, 50, de Ruyterstraat, Hoogeveen /Holland ist vollautomatisch und auf Einmann-Bedienung eingestellt. Ihre Tagesleistung beträgt durchschnittlich 1-1,5 ha und wird von einem 20-23 PS-Traktor gezogen. Die Maschine rodet, reinigt und verlädt die Kartoffeln direkt in einen Anhänger, oder in Säcke.

Das Roden erfolgt durch eine Pflugschar, die unter zwei, durch Kettenantrieb bewegten Scheiben, montiert ist. Von hier aus werden die Kartoffeln in einen in Längsrichtung angeordneten, rotierenden Korb befördert, der hohe Schüttelkapazität besitzt. Hinter dem Korb befindet sich der Elevator, der die gereinigten Kartoffeln im rechten Winkel zur Fahrtrichtung in das begleitende Fahrzeug abwirft. Zwei Förderbänder aus Gummi mit Leinwandeinlage dienen der Beseitigung des Kartoffelkrautes. Der Maschinenrahmen ist eine leichte Rundholzkonstruktion. Der Kartoffelroder ist auf gummibereifte Räder montiert, deren Spurenbreite entsprechend der Reihenbreite verstellbar ist. Der «Sterbo»-Roder ist insgesamt 6 m lang, 1,25 m breit und wiegt 1 Tonne.

Der hydraulische Lader 1952 der englischen Firma F. Bracy & Sons, Ltd. Bington, Herts. zeichnet sich durch höhere Stabilität aus ohne dabei schwerer im Gewicht geworden zu sein. Bei der Konstruktion wurde neuerdings Stahlrohr anstelle von Profilstahl verwendet.

Einen neuartigen Sackheber, Teleloader, brachte die britische Firma Telehoist, Ltd. Cheltenham, heraus. Er wird mit Hilfe von

zwei Bolzen seitlich an den Anhänger montiert und arbeitet nach dem hydraulischen Prinzip, wobei die Pumpe durch die Zapfwelle getrieben wird. Zur Aufnahme eines Getreidesackes wird der Sackheber, eine Stahlrohrkonstruktion, bis auf die Erde heruntergekippt und mit dem Getreidesack beladen. Der Sack übt beim Aufsetzen auf den Aufnahmerahmen einen Druck auf eine Zugstrippie aus, die dann ihrerseits ein Ventil zur Auslösung des Krafthebers betätigt, wodurch die ganze Ladung gehoben wird. Ein zweiter Mann auf dem Lastwagen nimmt den Sack in Empfang, der sich durch Betätigung eines Handhebels von dem Sackheber ablöst.

Neues britisches Zusatzgerät in der Älchenbekämpfung. Das Gerät ist eine Erfindung der landw. Hochschule West of Scotland im Kampf gegen die sog. Älchen. Es wird auf dem Pflugbalken befestigt und spritzt das Bekämpfungsmittel direkt in die Pflugfurche von einer Düse des die Spritzbrühe enthaltenden Tanks. Der regelmässige Fluss des Spritzgutes ist gut zu beobachten, mit Hilfe eines Abstellhahns ist er sofort zu unterbrechen. Hersteller des Gerätes ist die Firma James Bowen & Sons, Edinburgh/Schottland.

Mähdrescher in Schweden. Die im Ausland verbreitete Ansicht, dass in Schweden nur 1,100 Mähdrescher eingesetzt sind, wird von der Bolinder-Munktell AG., Eskilstuna/Schweden, richtiggestellt. Tatsächlich verfügt Schweden gegenwärtig über etwa 8000 Mähdrescher, wovon mindestens die Hälfte von der Bolinder-Munktell AG. hergestellt wurden. Diese Gesellschaft hat eine Jahresleistung von etwa 1000 Mähdreschern in der Grösse 1,20/2,70 m.

(«Auslands-Informationen», Hamburg)

Tel. (051) 52 43 30



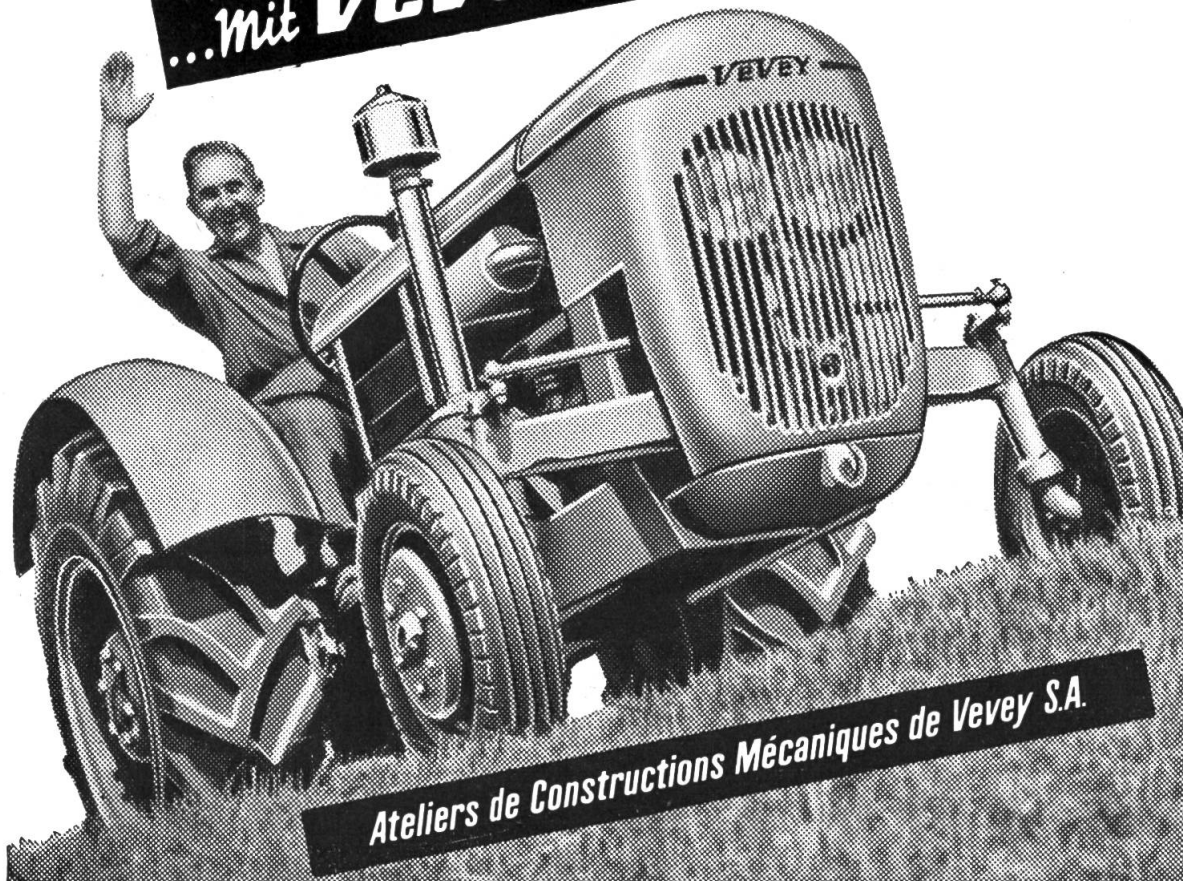
White Spirit Traktorenpetrol
USOL-ULTRA Motor-Öl
Benzin Dieselöl Fette
Schmieröle
NAPHTAG AG. ZÜRICH 9

Mach es wie der Röbi...

Lieber Peter,
Ich bin von meinem VEVEY-Traktor, den ich
auf Deinen Rat hin vor einigen Monaten ge-
kauft habe, immer mehr begeistert. Wirklich
eine schöne und kräftige Konstruktion, - und
auf meinem Betrieb gibt es harte Arbeit wie
Du weisst. Im übrigen ist die Maschine wirk-
lich sehr sparsam im Betrieb.
Also noch einmal herzlichen Dank!

Dein Röbi.

...Mit VEVEY fährst Du gut!



Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S.A.

Senden Sie mir einen Prospekt VEVEY 560, 45 PS Diesel — VEVEY 580, 24 PS Diesel/Petrol (Nichtpassendes streichen)

Name: Adresse:

Ausschneiden und einsenden an Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S. A., Vevey

VEVEY TRAKTOREN - erschwinglich für jeden Betrieb